

Rostock, 10.09.2021

Verdopplung der Fahrgastzahlen im ÖPNV bis 2030

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock und der Landkreis Rostock haben zusammen mit dem Verkehrsverbund Warnow ein Positionspapier unterzeichnet, in dem dargelegt wird, wie eine Verdoppelung der Fahrgastzahlen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) bis zum Jahr 2030 erreicht werden kann. Mehr als 110 weitere Städte, Landkreise und Verkehrsverbände aus dem gesamten Bundesgebiet sind ebenfalls dabei.

Zur Stärkung der Klimaschutzbestrebungen in Bund, Land und Gemeinden und zur Ausgestaltung der Mobilitätswende fand in dieser Woche eine Tagung des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Teilnehmenden aus ganz Deutschland statt. Gastgeber war der Verkehrsverbund Warnow.



Foto: Joachim Kloock

Foto mit dem Fachausschuss Verbundfragen des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) von links nach rechts mit

- *Herr Claus Ruhe Madsen, Oberbürgermeister, Hanse- und Universitätsstadt Rostock*
- *Herr Steffen Lehmann, Mitteldeutscher Verkehrsverbund, Leipzig*
- *Herr Jens Renken, Hamburger Verkehrsverbund, Hamburg*
- *Herr Stefan Wiedmer, Verkehrsverbund Warnow, Rostock*
- *Herr Philipp Dahlem, Verkehrsverbund Region Trier, Trier*
- *Herr Peter Kreher, Verkehrsverbund Oberelbe, Dresden*
- *Herr Sebastian Constien, Landrat, Landkreis Rostock*

Ausdrücklich begrüßt wird mit dem Positionspapier der Beschluss der Verkehrsministerkonferenz, die Fahrgastzahlen im ÖPNV bis 2030 zu verdoppeln, um die Klimaziele in Deutschland zu erreichen. Dies sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und mit den bisherigen Rahmenbedingungen nicht ausreichend möglich. Es brauche einen der Höhe nach angemessenen sowie langfristig verlässlichen finanziellen Rahmen, da die Mobilitätswende große Investitionen nach sich ziehe.

Ein aktuelles Gutachten des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) beziffert die Deckungslücke allein für das Jahr 2030 auf 11 Milliarden Euro für den ÖPNV. Die erforderlichen Finanzmittel zur Erreichung der Klimaziele im Verkehr werden die Finanzkraft der Städte und Landkreise jedoch deutlich übersteigen. Nur mit einer Erhöhung der Finanzmittel durch den Bund und einer stärkeren Unterstützung vom Land werden notwendige Investitionen und steigende Kosten zu bewältigen sein.

Eine Verdopplung der Nachfrage wird zudem nur gelingen, wenn der ÖPNV von der Mitte der Gesellschaft genutzt und wertgeschätzt wird. Das Beispiel „Fahrrad“ hat gezeigt, dass sich der Status eines Verkehrsmittels in Politik und Gesellschaft binnen eines knappen Jahrzehnts grundlegend ändern kann.

„Es muss insgesamt attraktiver werden, mit der Bahn, dem Bus oder dem Rad zu fahren. Deshalb braucht es mehr Investitionen in genau diese klimafreundlichen Lösungen, die die Rostockerinnen und Rostocker mehr und mehr nachfragen. Zusammen mit unseren Partnern stellen wir daher jetzt die entscheidenden Weichen für mehr ÖPNV und eine gute Fahrradinfrastruktur.“, so Claus Ruhe Madsen, Oberbürgermeister von Rostock.

Und Sebastian Constien, Landrat des Landkreises Rostock betont: „Wir sehen die Verdopplung des öffentlichen Verkehrs als enorme Herausforderung, aber eben auch als große Chance, Städte und Gemeinden stärker zu verbinden. Wir wollen mehr Erreichbarkeit in der Region und sie dadurch weiter aufwerten. So wird im ländlichen und städtischen Raum zugleich mehr Mobilität mit weniger Verkehr möglich.“

Stefan Wiedmer, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Warnow, führt weiter aus: „Die Bedeutung des Nahverkehrs für Mensch und Umwelt ist unstrittig. Attraktivere Angebote und die dafür erforderlichen Finanzmittel werden den Rückenwind stärken, um mit den heutigen sowie neuen Fahrgästen die Mobilitätswende zu erreichen.“

Die Verdopplung des öffentlichen Verkehrs ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch gezielte Aufwertung der Angebote, deren selbstverständliche Nutzung und gezielte Thematisierung und Wertschätzung des ÖPNV soll der Status des ÖPNV als das Rückgrat des Umweltverbundes gemeinsam mit dem Fuß- und Fahrradverkehr gezielt angehoben werden. Dazu gehört auch eine deutliche Verbesserung der Aufenthaltsqualität an Bahnhöfen und im Umfeld von Haltestellen. Park & Ride und neue Mobilitätsformen sollen zusätzlich gefördert werden, um ein Mehr an Klimaschutz im Verkehr zu bewirken.

Für eine deutliche Attraktivierung des ÖPNV arbeiten derzeit die Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie der Landkreis Rostock zusammen mit dem Verkehrsverbund Warnow und den Verkehrsunternehmen am neuen gemeinsamen Nahverkehrsplan der Region Rostock. Dazu wird ein öffentliches Forum derzeit vorbereitet.

Mit freundlichen Grüßen

Hanse- und Universitätsstadt Rostock,
Landkreis Rostock und
Verkehrsverbund Warnow GmbH